

**Als Zur Verherrlichung der Ehre Gottes Auff Dem Rostockschen Musen-Sitze
Zum Andencken der Anno 1530. Auf dem Reichs-Tage zu Augspurg übergebenen
Confession der Evangelischen, Anno 1730. Verschiedene frohe Jubel-Tage
celebriret wurden, Trachteten Durch nachgesetztes Jhre Devotion und freudige
Gemüths-Bewegung auszudrucken, Die anjetzt auf der Academie Jhrer geliebten
Vater-Stadt Studirende Rostocker**

Rostock: Gedruckt bey Joh. Jacob Adlern, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1004752083>

Abstract: Feier der Universität Rostock zum 200. Jahrestages der Augsburger Konfession

Druck Freier  Zugang



Bibl.

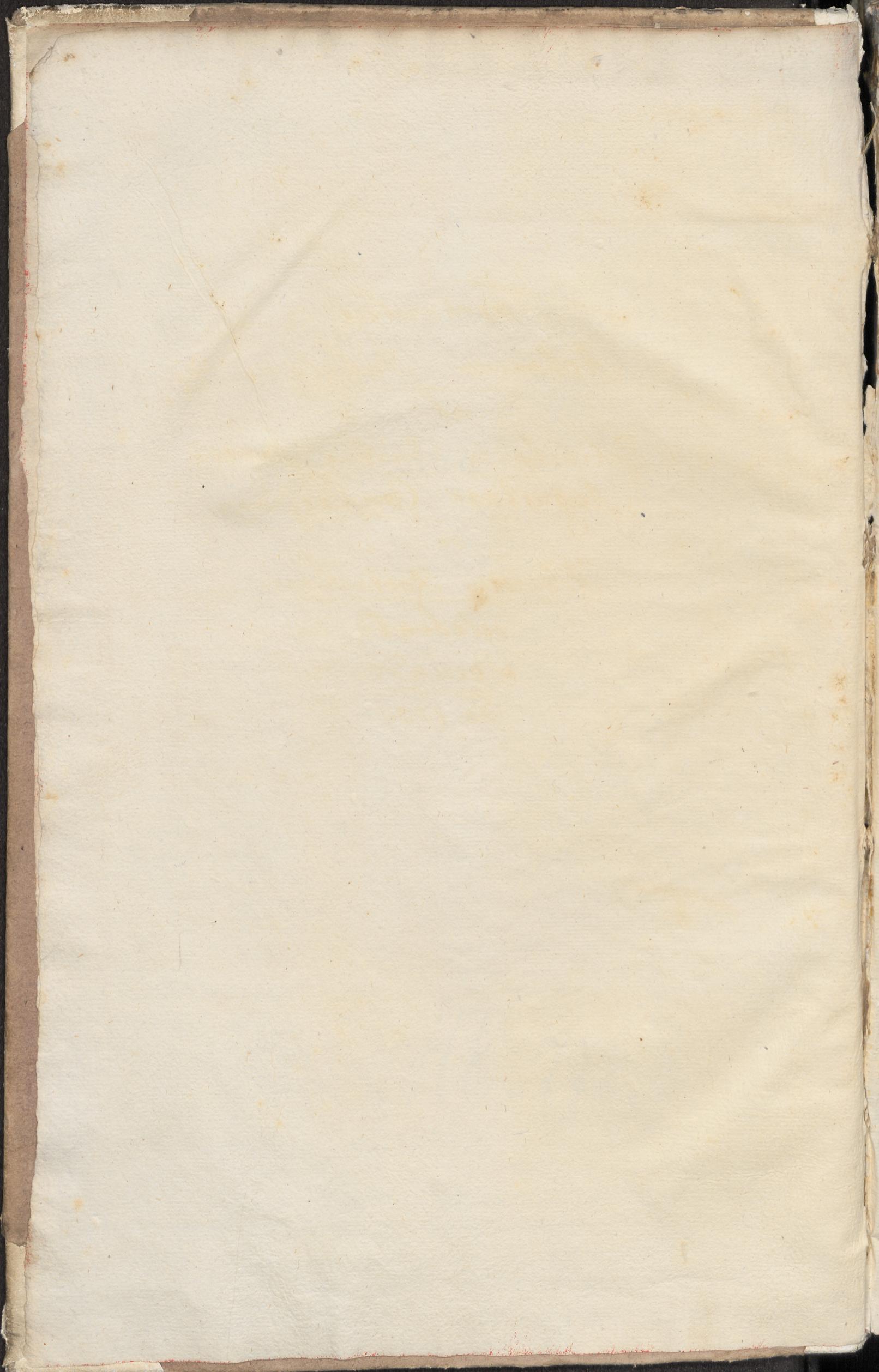
Schol. Cathedr.

Illustr.

1836.

Mk. 7775^a

~~Aut. 1836~~



Fasciculus
Actorum Jubilai,
ab

Exhibita in Comitiis Imperij
Augustana Confessione,
in

Academia Rostochiensi
celebrati,
Secundi.
anno 1730.

11

Als
Für Verherrlichung der Ehre
GOTTES
Auff
Dem Rostockischen MUSEN-^Ecke
Zum
Andencken der Anno 1530.
Auf dem Reichs-^Erage zu Augspurg
übergebenen
CONFESION
der Evangelischen,

Anno 1730.

Verschiedene frohe Jubel-^Eage
celebriret wurden,
Trachteten
Durch nachgesetztes Ihre Devotion
und freudige Gemüths-Bewegung
auszudrucken,
Die anjetzt auf der ACADEMIE
Ihrer geliebten Vater-Stadt
STUDIRENDE

ROSSSECK.

Gedruckt bey Joh. Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchdr.

15.



MDXXX. AURORA ;
MDCCXXX. MERIDIES ;
NOX REDEAT NUNQVAM.

Sie theurer Vater heut uns
Dein Gedächtniß ehren !
So schrieb vor dreyzehn Jahr der
Musen-Söhne-Zunft,
Die Rostock hat erzeugt ; Man ließ auch damahls hören,
Ein frohes Jubel-Lied bey der Zusammenkunft.
Sind die nun meistens zwar aus unsrer Heyh gegangen,
Wird doch von uns das Lied von vorne angefangen.

* * *

Das Lob, so Gott gebührt, hat nimmermehr ein Ende,
Es hebt sich allemahl mit neuem Anfang an,
Man hebt zu dessen Trohn die ausgereckten Hände,
Und wenn auch Moses gleich sie nicht mehr heben kan,
So werden sie doch stets von andern unterstützt,
Weil Gott sein Israel noch immer weiter schützt.

Läß

21

• • •
Läß theurer Vater heut uns Dein Gedächtniß ehren,

Du theurer LUTHER weil du unvergesslich bist;
Wenn andre all Dein Thun in Menschen-Werck verfehren,
So weiß Gott wie uns das was ärgerliches ist.
Besonders sind wir seind des Moreri (*) Gedanken,
Darin er übertritt Vernünftts- und Wahrheits-Schranken.

• • •
Er schreibt, Dein Helden-Thun sey ein geschminktes Wesen,
Du habest eitlen Ruhm und Menschen-Land gesucht;
Du hattest Dir zum Zweck ein Weibes-Bild erlesen;
O Pfui! dergleichen Schnack ist närrisch und verflucht;
Er nennt Dich ein Haupt von einer Räzer-Bande,
Und schreibt, nach seinem Wahn, zu Deiner steten Schande.

• • •
Doch wahrlich schreibt er zu Deiner größten Ehre,
Denn wenn ein Lügen-Maul Hand-greiflich Lügen sprengt,
So giebt demselbigen kein Redlicher Gehöre,
Da sonst, wenns seiner ist, der Beysfall ist bereit.
Schilt immerhin demnach du Läster-Maul der Feinde,
Lutherus braucht nächst GOTT nicht eitle Menschen-Freunde.

• • •
Wer die Geschichte nicht von närrischen Gedichten,
Und von dem Lügen-Zeug vernünftiglich zertheilt,
Der wird den Blinden gleich von schönen Farben richten,
Indem sich sein Affect beständig überholt.
So gehts dem Moreri der Luthern angegossen,
Es ist kein redlich Wort aus seinen Kiel geslossen.

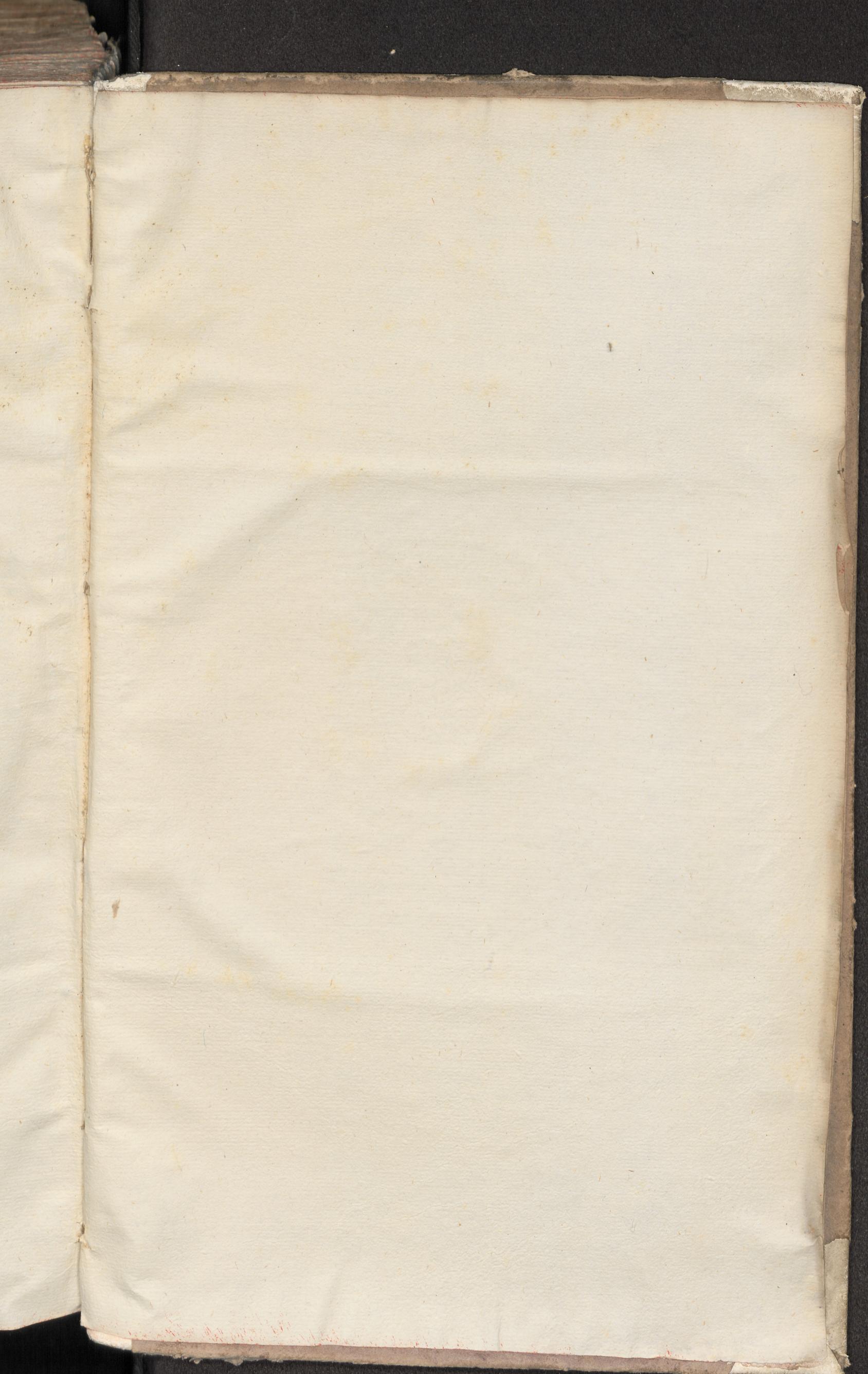
Wir

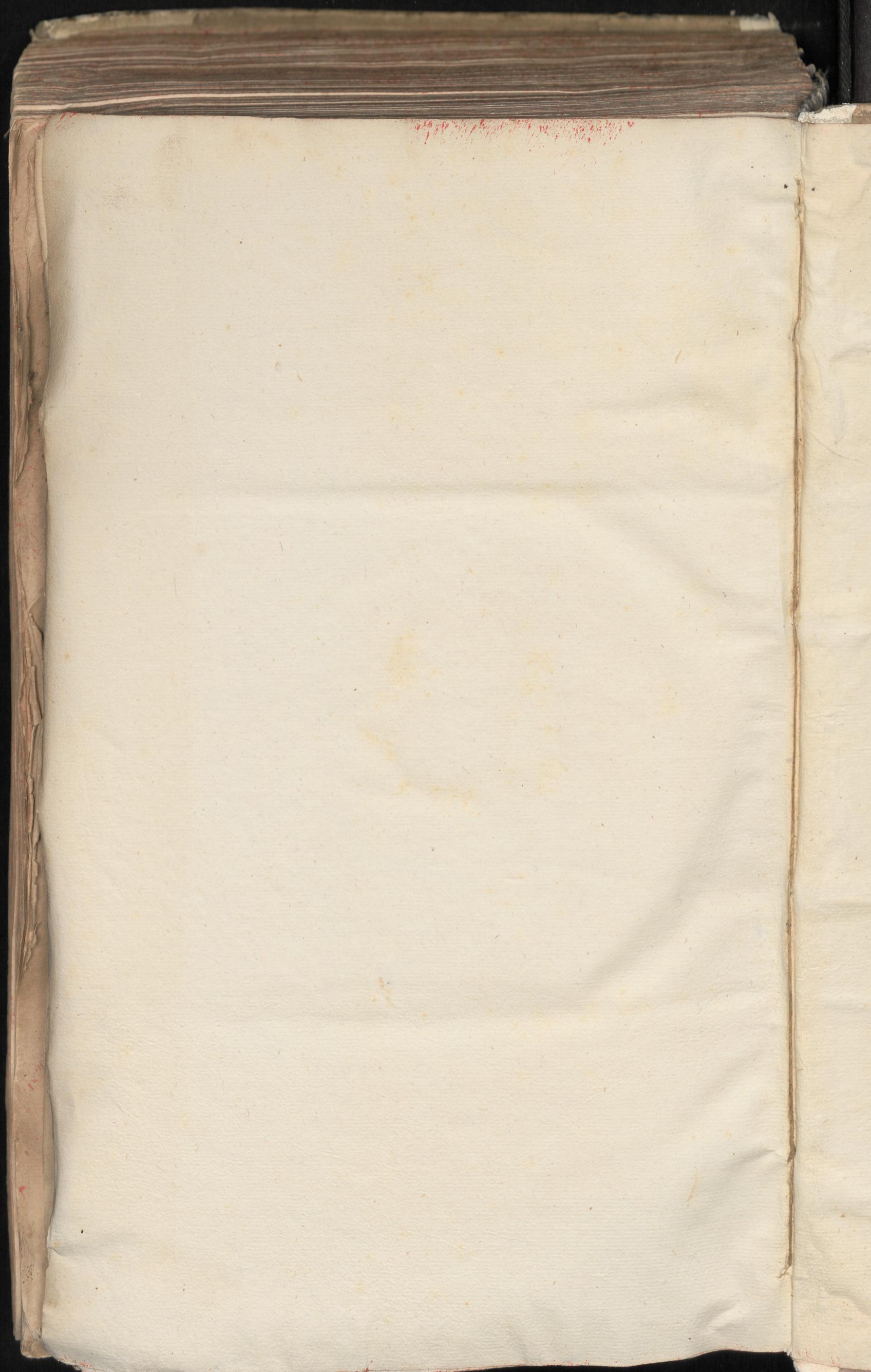
(*) Dans son Dictionnaire Historique, & là dans l'article LUTHER.

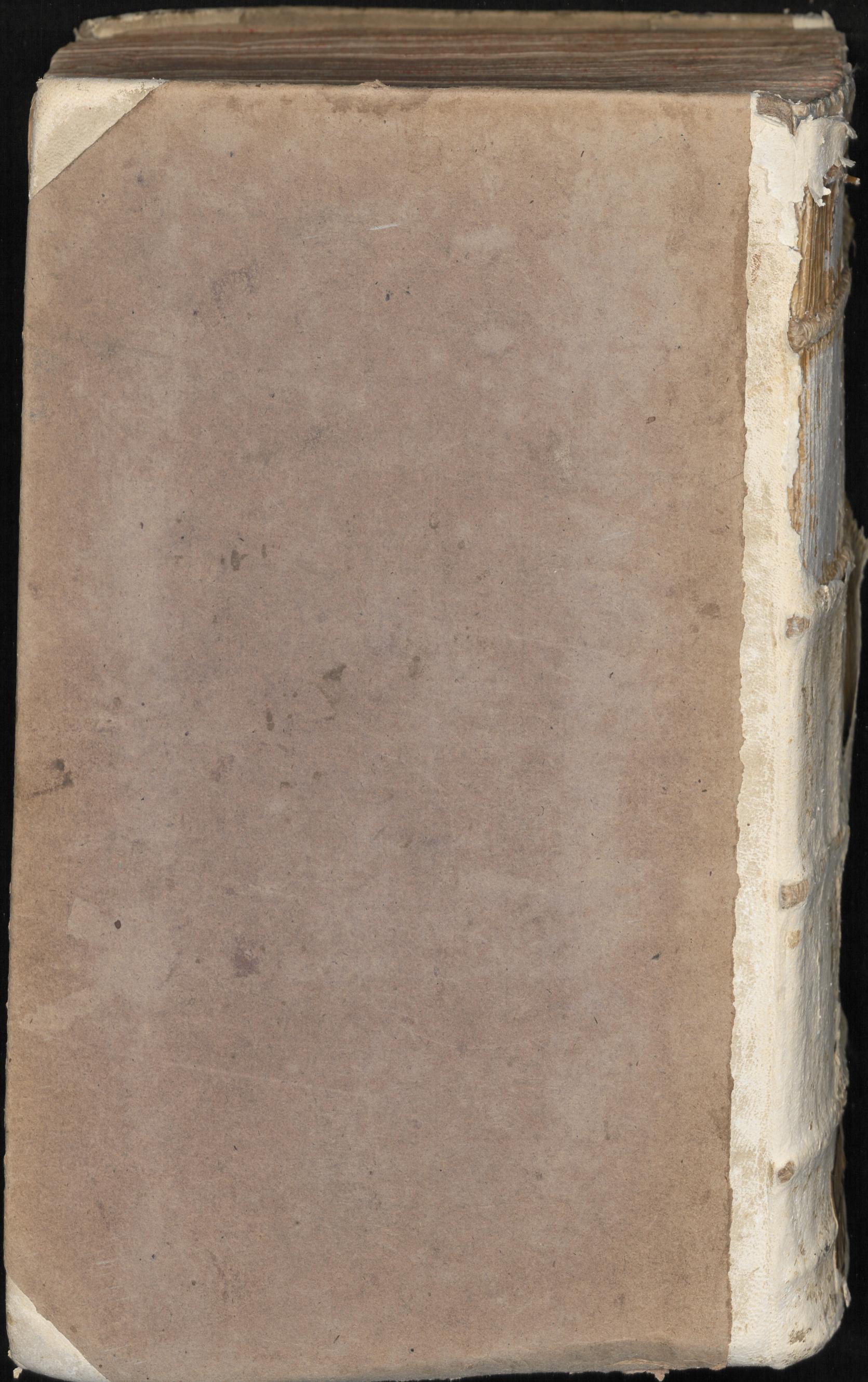
Wir ehren demnach stets Dein theures Angedenken,
Und nennen uns mit Lust nach Dir Du Gottes-Mann,
Wir wünschen daß uns Gott mag diese Gnade schenken,
Dass Rostock allemahl nach Dir sich nennen kan.
Und wenn ein Engel auch vom Himmel zu uns käme,
So soll doch keiner seyn, der andre Lehr annähme.

Wir freuen uns mit Lust an diesen Jubel-Tagen,
Und unsre Vater-Stadt hat Ihres Gleichen nicht,
Der Kirchen-Gottesdienst ist aus; Nun hört man sagen
Von dem was fernerhin auf dem Parnass geschicht:
Es blühe Mecklenburg! Es müsse Rostock blü-
hen,
Im reinen Lutherthum, bis wir zum Himmel
ziehen.





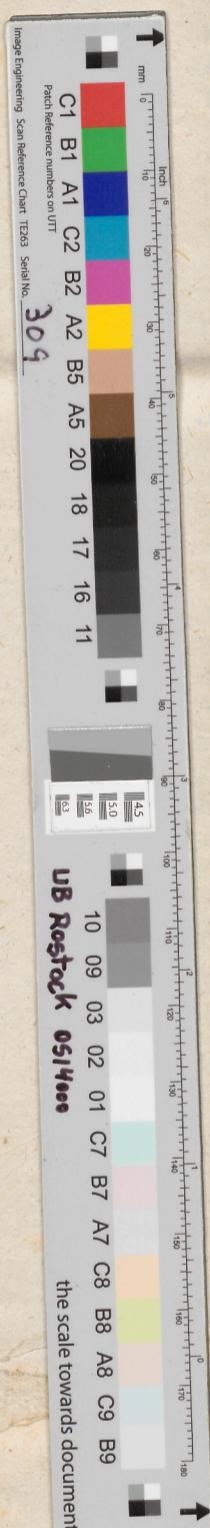




chiel, Hosea, Joël, Amos, Obadja, Micha, Nahum, Zephania, Haggæus & Malachias : quia reliqui libri Biblici præcedentibus annis jam translati prodierant. At Lutherus A. 1530. Coburgo d. 19 Jun. ad Conradum Cordatum, & d. 25. Junii, qui ipse exhibitæ Augustanæ Confessionis dies fuit, ad Nic. Hausmannum in epistolis Collectionis nouæ epistolarum Lutheri Buddeanæ n. 125, 128. & p. 107, 110. scribit: *Ego satis ualeo DEI gratia & vestris precibus, & licet me Sathan impediatur aliquot hebdomadibus capit isus furro, tamen Hieremiam verti in Germanicam linguam. Restat, ex Prophetis scil. majoribus, Ezechiel, quem aggrediar.* Ergo Danielem antea jam absoluit, qui & hoc ipso anno editus est. Epistola autem Lutheri A. 1530. d. 15. Aug. Coburgo ad Philipp. Melanchthonem data, quæ in Collectione illa sub n. 165. p. 183. seq. & Tom. V. Altenb. f. 248, b. legitur, hæc subministrat verba, in B. J. F. Mayeri Hist. Vers. Lutheri p. 14. etiam prolata: *Ezechielem posui, interim minores Prophetas verto, & in hebdomade illa absoluam DEO volente, supereft enim Haggæus tantum & Malachias.* Ergo Megalander tempore inter d. 25. Jun. & d. 15. Aug. ejus anni interjecto vertit Hoseam, Joëlem, Amosum, Obadjam, Micham, Nahumum & Zephanjam. Sed eodem adhuc anno lucem aspexit Ezechiel. Ex quibus efficitur, B. Lutherum Versionis Bibliorum Germanicæ finem fecisse in autumno anni 1530.

§. VI.

Non autem ita versatus est in hoc opere Vir Optimus, vt alii ab eo dictatata exciperent, sed Versionem suam ipse mandauit literis, & sua manu scriptam typographis tradidit. Testantur id reliquæ nonnullæ manuscriptorum Lutheri in Bibliothecis cum publicis tum priuatis thesauri instar asseruatæ. Etenim Parens meus haud paruam Versionis Biblicæ Lutheri partem ejus manu scriptam in Bibliotheca Regia Berolinensi A. 1694. a Bibliothecario h. t. Electorali Ern. Sigism. Crellio, sibi monstrari meminit: quamuis monstrata vere fuisse Lutheri non vt indubitatum affirmare possit, cum



nam omnibus
causa, cui
verba Prop
dam esse le
videtur exp
XXIX, 13.
tuta tamen
& successit
Ego modo
rebus mod
reducere c
malam part
in sequente
mile hic du
prædicto, c
tam altitudi
est promis

cum Lutheri
habuerit. N
louii Præloq
omnes Prophet
translationis e
habeo, easque
vsum esse Typ
veneratione su
ne elaborarit,
redderet; siqu
ret, quibus ac
gellis quonda
Catalogo Bib
ter scripta rati
ti describitur
Cap. VII. 10.
paratum. Cum
v. in hoc autog
recepta. Huju
Henr. Goetz
cis asseruatæ
rimi Mayeri qu
bravit Joh. Gor
Dissertatione d
glico, & Latin
ieri verba su
quam accurate
VII. Hosea, &
ipsum seruat L
grasse vero n
ex Bibliothec
tinet fragme
tum & May
iam alii libri
Album in Bi